

Der "Kissinger Sommer" endet mit einem *Konzert der Prager Philharmoniker* unter Jiri Belohlavek. Information und Kartenbestellungen: "Kissinger Sommer", Postfach 2260, 8730 Bad Kissingen, Telefon 0971/807110.

Die "Höll" auf Flaschen gefüllt: Zur 1200-Jahrfeier hat sich *Markt Eisenheim*, eine der größten Weinbaugemeinden Frankens an der berühmten *Maineschleife*, mit einem Gemeinschaftsprogramm für "Ober" und "Unter" gerüstet. Kenner schnalzen mit der Zunge, wenn eine *Obereisenheimer "Höll"* oder ein *Untereisenheimer "Sonnenberg"* in den Gläsern blinkt. Die beiden Dörfer sind erst 1978 im Zuge der Gebietsreform wieder zu einer Marktgemeinde zusammengewachsen. Als sie vor 1200 Jahren unter dem Namen "Isanesheim" ins Licht der Geschichte traten, waren sie noch ungeteilt. Unfrieden gab es erst mit dem 1555 als Reichsgesetz verkündeten Augsburger Religionsfrieden, wonach der jeweilige Landesherr künftig die Konfession seiner Untertanen bestimmen durfte. Weil sich die protestantischen Grafen von Castell und das Hochstift Würzburg in die Eisenheimer Gemarkung teilten, kam es zur Spaltung. Obereisenheim wurde schließlich evangelisch, Untereisenheim katholisch. Seit der Verwaltungsreform aber haben sie nun doch wieder einen gemeinsamen Bürgermeister. Er heißt Günther Reich und hofft, daß sich im Jubiläumsjahr alle alten Rivalitäten bereinigen lassen. Am 19. April soll es mit den Feierlichkeiten losgehen. 10.000 Festbocksbeutel sind je zur Hälfte mit einer 1986er Obereisenheimer "Höll" und einem 1986er Untereisenheimer "Sonnenberg" gefüllt worden, natürlich Spätlese in beiden Fällen. Auch die Probiergläschen mit den beiden Symbolfiguren Teufel und Sonnenmännchen signalisierten neue Eintracht. Sie stehen für einen Tropfen, der höllisch gut schmeckt. fr 413

Literarisches Wandern: 105 Kilometer von Schweinfurt über die Rückert-Städte im Naturpark Haßberge nach Coburg-Neuses: Knapste Beschreibung des Rückert-Wanderweges, der am 22. April seiner Bestimmung übergeben werden soll. Dafür gibt es jetzt einen 48seitigen Wanderführer mit hübschen Illustrationen und einer Faltkarte. Der Titel "Woher ich kam, wohin ich gehe . . ." ist einem Gedicht des bedeutenden fränkischen Poeten und Gelehrten Friedrich Rückert entnommen, dessen Geburtstag sich am 16. Mai zum 200. Male jährt. Der Wanderweg verbindet wichtige Stationen von Rückerts Leben

und Schaffen. Um dies deutlich zu machen, haben die Verfasser der Broschüre – *Helmut Hey und Heinz Pellender* – einzelnen Streckenabschnitte passende Rückert-Gedichte zugeordnet. Stichworte für die drei Hauptetappen lassen den Reichtum des Sehenswerten kurz aufblitzen: Main und Wein – Wald und Wasser / Berge und Burgen – Schlösser und Sagen / Kunst und Kultur – Romantik und Natur. Die Broschüre gibt's gegen eine Schutzgebühr von einer Mark unter anderem bei der Tourist-Information Haßberge (Obere Sennigstraße 4, 8729 Hofheim) und beim Coburger Fremdenverkehrs- und Kongreßbetrieb (Herrngasse 4, 8630 Coburg). fr 413

Der Coburger Rückert: "Die Stadt Coburg und ihre Umgebung sind Schauplätze entscheidender Perioden im Leben Friedrich Rückerts gewesen," sagt die in Harvard lebende und lehrende Orientalistin Annemarie Schimmel, die derzeit als beste Rückert-Kennerin gilt. Ihrer Feststellung trägt die Vestestadt zum 200. Geburtstag des spätromantischen Dichters und Gelehrten mit einem inhaltlich hochrangigem Gedenkprogramm Rechnung, das erst am 24. November seinen Abschluß findet. Dabei spielen die *Bamberger Symphoniker* unter Horst Stein die von Gustav Mahler vertonten "Kindertotenlieder", mit denen sich Rückert den Schmerz über den Tod seiner beiden jüngsten Kinder Ernst und Luise von der Seele zu schreiben versuchte. Das Coburger Programm, an dem sich auch die Nachbarstädte Rodach und Seßlach beteiligen, umfaßt über 40 Veranstaltungen, darunter eine große Ausstellung im Pavillon des Kunstvereins (8. Mai bis 19. Juni), ein Symposium "Rückerts Bedeutung für die deutsche Geisteswelt" im Schloß Ehrenburg (11. Juni) und eine Fest-Matinee mit Professor Dr. Annemarie Schimmel "Weltpoesie ist Weltversöhnung" (12. Juni). Angekündigt sind ferner zahlreiche Lesungen mit Autoren aus Franken und dem Orient, Konzerte und Liederabende, Vorträge und ein Bürgerfest, literarische Rückert-Spaziergänge und natürlich auch die *Gedenkstunde zum 200. Geburtstag am 16. Mai vor dem Denkmal im Rückert-Park des Coburger Stadtteils Neuses*. Annemarie Schimmel schrieb dazu den Text für einen Begleitprospekt (Fremdenverkehrs- und Kongreßbetrieb, Herrngasse 4, 8630 Coburg, Telefon 09561/7418-0). fr 413

Entdeckungen ist der Titel des neuen Prospektes des Landkreises Schweinfurt, hervorragend konzipiert, getextet und gestaltet von der Werbeagentur Ludwig & Höhne in Schweinfurt. ge-

druckt von Weppert GmbH & Co. KG, Schweinfurt. Die 24 Seiten umfassende reich bebilderte und mit Karten versehene farbige Publikation führt einfühlsam, aufklärend und geschichtlich wie kulturell informierend in die vielfältige Landschaft des Schweinfurter Landkreises. Dieser Landkreis, der in die Naturparke Haßberge und Steigerwald sowie ins Fränkische Weinland hineinreicht, wird in eindrucksvollen Bildern und präzise formulierten Kurztexthen vorgestellt, wobei auch einschlägige Hinweise auf die benachbarten Landkreise nicht fehlen. Beeindruckend ist schon das Titelbild mit dem mächtigen, beispielhaft renovierten, Schloß Mainberg. Eine Zusammenstellung von Verkehrsverbindungen und Kontaktanschriften sowie ein Hinweis auf weiterführende Literatur beschließen den wohlgeordneten Prospekt, der Presseberichten zufolge zusammen mit einem 12seitigen Unterkunftsverzeichnis anlässlich der diesjährigen Internationalen Touristikbörse in Berlin große Beachtung fand. Weitere Auskünfte erteilt die Touristik-Information im Landratsamt Schweinfurt, Ignaz-Schönstraße 30, 8720 Schweinfurt (Tel. 09721/933275).

"Entdeckungen" und Erlebnisse individueller Art verheißen auch der ebenfalls von der Schweinfurter Werbeagentur Ludwig & Höhne gestaltete Farbprospekt **Naturpark Haßberge** (Druck: Eberner Druck) mit vielen Kurzinformationen und einer übersichtlichen großformatigen Karte und der 52 Seiten umfassende **Freizeit-Katalog 1988**, teils mit Schrägaufnahmen der Landschaftsstruktur aus der Luft.

Hierüber ist nähere Auskunft von der Touristik-Information Haßberge im Fremdenverkehrsamt Franken e.V., Obere Sennigstraße 4, 8729 Hofheim i. Ufr. (Tel. 09523/268) zu erhalten. u.

Schloß Habelsee (bei Rothenburg o. d. T.): Samstag, 30. April, 20.00 Uhr: **FEIREFIZ**, der elsterngefleckte Sonny-Boy im Parzival des Wolftram von Eschenbach, ein Symbol der Brüderlichkeit von Schwarzen und Weißen. Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Müller, Universität Salzburg, Vorsitzender der Oswald-von-Wolkenstein-Gesellschaft. Musikalisches Beiwerk: Kreuzfahrerlieder (Reinhold Wiedenmann, Gesang und Osvaldo Parisi, Laute). Eintritt: DM 15,-. Wegen der begrenzten Plätze Anmeldung erforderlich über R. und G. Wiedenmann, 8801 Schloß Habelsee bei Rothenburg/T., Tel. 09843/1436.

171 grüne Tage: Über 250 auf 171 Tage verteilte Veranstaltungen sind für die Landesgartenschau 1988 in Dinkelsbühl an der Romantischen Straße

vom 29. April bis zum 16. Oktober angekündigt. Alles läuft unter dem Motto "Grün und Gärten vor historischen Mauern." Im Vorverkauf kosten Dauerkarten jetzt 55 Mark, für Familien (Ehepaare oder Alleinstehende mit Kindern) 85 Mark. Das bunt gemixte Programm auf 17 Hektar Schaufläche reicht von Konzerten bis zu Dieter Wielands Ausstellung "Grün kaputt". Dauerkarten für das grüne Erlebnis gibt es unter anderem beim Städtischen Verkehrsamt, Marktplatz, 8804 Dinkelsbühl, Telefon 09851/90240. fr 411

Veranstaltungen:

Freunde des Neunhofer Landes

Sonntag, 17. April, 14.00 Uhr Hirtenmuseum Hersbruck: *Besuch im Hirtenmuseum mit Führung durch H. Süß.*

Sonntag, 1. Mai, 13.30 Uhr, **Heldenwiese Lauf** (Volksfestplatz): *Vorgeschichtliche Wanderung auf der Houbirg mit Günther Schroth.*

Donnerstag, 12. Mai (Himmelfahrt): *Studienfahrt mit dem Omnibus durch den südlichen Frankenwald* (Wirsberg, Himmelkron, Marienweiher, Grafengehaig, Guttenberg, Untersteinach, Trebgast; Besuch im Deutschen Dampflokomotiv-Museum Neuenmarkt. Abfahrt: 8.00 Uhr Nürnberg (Gewerbemuseumplatz), 8.30 Uhr Lauf (Parkplatz Pegnitzwiesen). Die Exkursion wird zusammen mit der Frankenbund-Gruppe Nürnberg durchgeführt. Anmeldung Tel. 09126/8669. Fahrtleitung: Hans Würlein, Hedwig Barthel.

Neunhofer Musiksommer 1988

Samstag, 21. Mai, 20.00 Uhr: *Welsersches Hauptschloß, Neunhof bei Lauf a. d. Pegnitz: Schloßserenade* mit Eginio Klepper (Cembalo) und Wilhelm Klepper (Violine), Bamberg. Zur Aufführung gelangen Werke von G. F. Händel, J. S. Bach, H. I. F. Biber, J. M. Leclair, Arch. Corelli, A. Soler und F. Couperin. Eintrittspreise: DM 14,- (DM 12,- für Mitglieder) und DM 7,- für Schüler und Studenten. Platzreservierungen Telefon 09126/8669. Fahrmöglichkeit mit dem Omnibus Lauf-Neunhof und zurück. Abfahrt in Lauf, Saarstraße (Sparkasse) 19.15 Uhr. Rechtzeitige Anmeldung unter Rufnummer 09123/13008 (nach 17 Uhr) und 09126/8669.

Rückert-Jahr 1988

Der Rodacher Rückert-Kreis e.V.

Freitag, 20. Mai, 20.00 Uhr im Jagdschloß/Haus des Gastes: *Vortrag "Friedrich Rückert und Rodach"* (Bfr. Egbert Friedrich).